

Heute mit:  
**prisma**  
vom 8. bis 14. Juli 2017

# RUPPINER ANZEIGER

g. 4. Juli 2017

www.moz.de • Zeitung für die alte Grafschaft Ruppin

Jg. 28 Nr. 153 Preis 1,30 €

**LOKALES**

**Gräber zum Reservieren**

**ch Linden (kus)** Auf Friedhöfen der Gemärkisch Linden solltftig Grabstellen schon zeiten reserviert werden. Das Nutzungsir die Fläche besteht ) Jahre. Eine entsprechende Änderung der Formit Einführung eines rgrabs“ wird demvon den Gemeindern diskutiert. (Seite 2)

**Abiturienten f einen Blick**

**pin (RA)** Alle Abituder drei Neuruppulen mit gymnasialer fe sind heute im RA . Sonderseiten zu see Fotos aller Tutorien die jungen Leute von sten Seite – die Heranzug, die Damen im leid. (Seiten 5 bis 7)

**lard-Talente in großen Elan**

**pin (gü)** Auf einen erfolgreich Wett-



**Zur Schnecke gemacht**

Das war selbst für Fotokünstler Jan von Holleben eine Premiere. Mit 175 Mädchen und Jungen aus Grundschulen in Neuruppin und Flecken Zechlin nahm er am Montag gewitzte Collagen aus menschlichen Körpern auf. Dazu legte er die Grundschüler auf den Boden des Neuruppiner Braspflanzplatzes und machte

von einer Feuerwehr-Leiter aus seine Aufnahmen. Hier entsteht gerade eine Schnecke. Möglich wurde die Aktion durch das Kinder- und Jugendliteratur-Festival „Querfeldzwei“, das noch bis Sonntag mit zahlreichen Veranstaltungen in Neuruppin aufwartet. (Seite 3)  
Foto: Dietmar Stehr

**Mehr Sicherheit und Entlastung von Familien**

**Berlin (KNA/dpa/OGA)** Die Union will nach den Worten der Bundeskanzlerin und CDU-Vorsitzenden Angela Merkel mit den Themen Arbeit und Beschäftigung sowie mit der Entlastung von Familien in den Wahlkampf ziehen. Als weitere Ziele des Regierungsprogramms 2017-2021 nannte Merkel am Montag in Berlin die Digitalisierung, die Angleichung der Lebensverhältnisse in Deutschland sowie mehr Sicherheit, wozu auch Krisenprävention und Entwicklungspolitik gehören soll.

Die Union setzt sich außerdem für einen Erhalt der Stasi-Unterlagenbehörde ein. Sie leiste einen „unerschätzbaren Beitrag“ zur Aufarbeitung der SED-Unrechts in der früheren DDR, heißt es in dem Papier. (Seite 18)

**Spieler erhalten Prämie von 50 000 Euro**